

Konsolidierungsmaßnahmen Verwaltungsentwurf 2025

Konsumtiv:

1. Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 310 auf 440 Punkte
2. Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer von 480 auf 600 Punkte (vorbehaltlich der entsprechenden Satzungsänderung im Stadtrat und etwaiger anstehender Gesetzesänderungen auf Landesebene)
3. Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielautomaten von 20 auf 25%
4. Einführung einer Übernachtungsabgabe ab 2026
5. Reduzierung des Zuschusses für das Job-Ticket um 50%
6. Reduzierung des Zuschusses an die VHS für Nachhaltigkeit von 50.000 auf 15.000 Euro jährlich
7. Reduzierung der Kosten für die Durchführung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen um 100.000 Euro jährlich
8. Streichung der Mittel für die Studie „Baden im Rhein“
9. Überarbeitung des Sicherheitskonzeptes für Veranstaltungen im öffentlichen Raum und Reduzierung der Kosten
10. Erhöhung der Elternbeiträge für das Mittagessen an Schulen ab dem Schuljahr 2025/2026 um 500.000 Euro jährlich
11. Vollständige Weitergabe der Kosten für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen an die Eltern ab dem Schuljahr 2026/2027
12. Erhöhung der Elternbeiträge für das Mittagessen in Kitas ab dem Kita-Jahr 2025/2026 um ca. 1,9 Mio. Euro jährlich und ab dem Kita-Jahr 2026/2027 um ca. 3,3 Mio. Euro jährlich
13. Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkgebühren um 0,6 Mio. Euro in 2025 und 1,2 Mio. Euro ab 2026
14. Erhöhung der sonstigen Gebühren im Bereich der Straßenverkehrsbehörde um 180.000 Euro jährlich
15. Erhöhung der Standgebühren für Johannismacht, Messen und Märkte um 81.500 Euro jährlich
16. Erhöhung der Eintrittsgelder für die Museen von 5 auf 10 Euro
17. Kürzung bzw. Streichung von Zuschüssen im Kulturbereich (z. B. Bach-Chor)
18. Begrenzung des Zuschusses für das Open-Ohr-Festival auf max. 50.000 Euro jährlich

19. Reduzierung der externen Honorar- und Wettbewerbskosten im Bereich der Stadtplanung
20. Reduzierung der angemeldeten Kosten für Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung
21. Keine Erhöhung der Mittel für die Wirtschaftsförderung
22. Weitere Gewinnabführungen (KDZ und MAG)
23. Pauschale Reduzierung der Budgetvorgaben für die Ämter und Dezernate um 10%
24. Reduzierung der angemeldeten Kosten im Sozial- und Jugendbereich um ca. 36 Mio. Euro
25. Pauschale Reduzierung aller Sachkosten um weitere ca. 5 Mio. Euro
26. Reduzierung der Stellenneuanmeldungen um 50%

Investiv:

27. Keine weiteren Zuführungen in den Pensions- und Kanther-Fonds
28. Kein Gesellschafterdarlehen für die Wohnbau Mainz
29. Kein Erwerb eines Kulturkaufhauses Fuststraße
30. Kein Erwerb des Gebäudes des Landessportbundes
31. Kein Erwerb oder Miete eines Gebäudeanteils für das Palatin-Kino
32. Fokussierung auf wenige bedeutsame Projekte im Jahr 2025
33. Verschiebung des Neubaus einer Großsporthalle nach 2026
34. Verschiebung weiterer Maßnahmen (Sanierungen, Ersatzneubauten, Erweiterungen von Sportanlagen, Schulbauten, Infrastrukturbauten, u.a.) in künftige Haushaltsjahre

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt reduziert sich durch diese Maßnahmen der Fehlbetrag (in Mio. Euro):

	2025	2026	2027	2028
Anmeldungen	-296,8	-216,5	-242,5	-266,0
Reduzierung um	-126,4	-23,4	-78,6	-77,7
Verwaltungsentwurf	-170,4	-193,1	-163,9	-188,3

Investitionskreditbedarf

Im Finanzhaushalt reduziert sich der Investitionskreditbedarf (in Mio. Euro):

	2025	2026	2027	2028
Anmeldungen	366,9	324,0	244,3	111,6
Reduzierung um	-209,2	-169,1	-105,8	-21,0
Verwaltungsentwurf	157,7	154,9	138,5	90,6